

Kongoussi-Express in Ludwigsburg

Burkina Faso auf vier Rädern unterwegs

Auf ungewöhnliche Weise präsentieren sich zurzeit das Engagement des Förderkreises Burkina Faso e.V. Ludwigsburg und das der Stadt Ludwigsburg. Zwei Linienbusse der örtlichen Verkehrslinien verkehren für sechs Monate in der schwäbischen Mittelstadt in der Nähe von Stuttgart. Bunt gestaltet mit Bildern, die der Vereinsvorsitzende Konrad Seigfried in Kongoussi aufgenommen hat, werben die beiden Busse für eine gerechtere Welt ohne Hunger und Armut. Und im Bus wird auf aktuelle Veranstaltungen wie etwa die Fair-Trade-Woche oder die Afrika-Wochen hingewiesen. Vor allem aber gibt es vielfältige Informationen über Burkina Faso und die Projekte des Förderkreises und der Stadt Ludwigsburg in Kongoussi.

Diese Stadt liegt im Norden von Burkina Faso in der Sahelzone. 2006 entstand eine trilaterale Partnerschaft in der Entwicklungszusammenarbeit zwischen Ludwigsburg, Montbéliard und eben Kongoussi. Die Welthungerhilfe, die dort ein Millenniumsdorf unterstützte, war der Pate, der das Engagement in diesen nördlichen Winkel von Burkina Faso lenkte. 2008 entstand dann der Förderkreis, der innerhalb weniger Jahre einige Projekte verwirklichte: unter anderem eine kleine Berufsschule und Nähwerkstatt zur Ausbildung junger Menschen. Seit knapp zwei Jahren gibt es eine Klima Partnerschaft zwischen den beiden Städten und der Förderkreis ist als Teil der Zivilgesellschaft gemeinsam mit der burkinischen NGO Association Zood Nooma pour le Developpement in diese neue Form der Zusammenarbeit eingebunden. So entstehen derzeit solar betriebene Trinkwasser-Brunnen in sechs Dörfern sowie Latrinen und eine bessere Landwirtschaft durch die Verwendung von Biokohle. Der Förderkreis unterstützt diese Projekte nicht nur finanziell, sondern unterstützt zusätzlich die Frauen in neun Dörfern mit dem Aufbau von Getreidemöhlen. Unterstützt wird das Programm von Engagement Global im Rahmen der Klimafaszilität und für den Förderkreis durch das Bengo-Programm.

„Wo liegt denn Kongoussi?“ oder „Was ist denn der Kongoussi-Express?“ ist jetzt ständig in Ludwigsburg zu hören. Genau der Effekt, den der Förderkreis und die Stadt erreichen wollten. Für den Förderkreis eine

wunderbare Chance, noch mehr Aufmerksamkeit für sein Engagement zu erzielen und noch mehr Menschen zu erreichen. Da auch alle anderen Vereine und Organisationen aus dem Eine-Welt-Forum auf den beiden Bussen genannt werden, wird erst richtig deutlich, wie viele Menschen sich gemeinsam mit der Stadt Ludwigsburg für eine gerechtere Welt einsetzen.

Auch die Buswerbung wurde durch Engagement Global gefördert. Der Kongoussi-Express ist ein Projekt der Ludwigsburger Koordinierungsstelle für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit dem Förderkreis Burkina Faso e.V. und weiteren Vereinen aus Ludwigsburg.

Förderkreis Burkina Faso, Ludwigsburg



Großer Bahnhof vor dem Rathaus mit dem Kongoussi-Express. Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel (Bildmitte) werden von Oberbürgermeister Werner Spec (links) und dem Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger sowie dem Förderkreisvorsitzenden Konrad Seigfried (rechts) eingerahmt.



Die beiden Busse